

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder und Gäste
Ich darf Euch Alle zu unserer heutigen Jubiläumsfeier 60 Jahre 1. Judo-Club Worms e.V. und 60 Jahre Abteilung Judo, herzlichst begrüßen.

Ein besonderer Gruß, geht an unsere Ehrengäste:

- Herr Uwe Franz, Bau-und Sportdezernent der Stadt Worms
 - Herr Carl Eschenauer, Präsident des Judoverbandes Rheinland
 - Herr Günter Schnee, Sportkreisvorsitzender von Worms
 - Herr Willi Fuhrmann, Ehrenvorsitzender des 1 Judo-Club Worms
 - Herren Rudolf Greiner und Richard Gerner, Ehrenmitglieder des 1. Judo-Club Worms
- Alle Vorstandsmitglieder und Übungsleiter des 1. Judo-Club Worms

Liebe Gäste, 60 Jahre 1 Judo-Club Worms e.V. verdienen es gefeiert zu werden. Unser Jubiläumsmotto lautet: 1957 – 2017 Jung und weiter Spaß am Budoport. Wir möchten uns am heutigen Abend selbst feiern. Wir, das seid ihr liebe Vereinsmitglieder und unsere „Vereinsmotoren“ Eure Vorstandsmitglieder und Übungsleiter.

Einige Worte zur Vereinshistorie

Über 60 Jahre Vereinsgeschichte bedeuten auch 60 Jahre Geschichten, Erlebnisse, Charaktere, Tiefschläge und Erfolge. Der Verein sah viele Menschen kommen und gehen, manche kamen nur kurz, manche blieben für immer, manche fanden die große Liebe, manche den großen sportlichen Erfolg und manche fanden den Raum, den hektischen Wirren des Alltags zu entfliehen. Unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit vieler Menschen haben den Verein und seine Mitglieder zu dem gemacht, was wir heute gemeinsam vorzeigen können – allen gebührt unser Dank.

Ein kurzer Abriss der Vereinsgeschichte mit den 1. Vorsitzenden – stellvertretend für das gesamte Team von aktiven Vorstandsmitgliedern, Übungsleitern, Gönnern, Helfern und nicht zuletzt Mitgliedern des Vereins, denn Verein kann niemand alleine:

- 1957 Vereinsgründung des „Judo-Club Worms“ durch Karl Ludwig Lehmann
- 1967 Namensänderung des Vereins in „1.Judo-Club Worms“
- 1973 Gründung der Jumelage mit der Wormser Partnerstadt Auxerre
- 1974 Gründung Abteilung Karate
- 1975 Gründung Abteilung Ju-Jutsu
- 1981 Gründung Abteilung Gymnastik
- 1990 Gründung Abteilung Aikido
- 2012 Gründung Abteilung MMA
- 2016 Erster lizenzierter Vereinsmanager im Verein

Als 1. Vorsitzende:

- 1957 – 1962: Karl Ludwig Lehmann
- 1962 – 1967: Heinz Richter
- 1967 – 1973: Kurt Gaab
- 1973 – 2000: Rudolf Greiner
- 2000 – 2008: Willi Fuhrmann
- 2008 – 2009: Ralf Heidenreich
- 2009 – 2010: Bernd Jäger
- 2010 – heute: Ronald Eisenhauer

Erlauben Sie mir zwei Vereinsvorsitzende besonders zu erwähnen:

Den Vereinsgründer Karl Ludwig Lehmann, ohne den es unseren Verein nicht gäbe.

Dazu sollten wir ansatzweise einen kurzen und respektvollen Blick zurück auf das Gründungsjahr 1957 werfen. Denn es war alles andere als eine leichte Zeit.

Einen „Kampfsportverein“ im späten Nachkriegsdeutschland zu gründen, war eine gewaltige Aufgabe, die bürokratischen Hürden waren enorm

- Die Vereinsgründer / Mitglieder nahmen Hypotheken für den Kauf von Matten auf
- ES HERSCHTE ENORMER MANGEL AN SCHULRAUM,
SPORTHALLEN UND LEHRERN
- Und das Gesellschaftsbild der Republik war in einem rasanten Wandel

Als zweiten möchte ich Herr Rudolf Greiner nennen:

In seiner Amtszeit von 1973 – 2000 hat er denn Verein entscheidend und nachhaltig geprägt. Die Erstellung und Verabschiedung einer neuen Vereinssatzung, die Erweiterung des Vereins um weitere vier Abteilungen sowie die gelebte Partnerschaftsbeziehungen nach Auxerre, haben unseren Verein überlebensfähig gemacht.

Vielen Dank

Nun genug zurückgeschaut – es gilt der Blick auf das heute und nach vorn

Dazu ist die Frage erlaubt: Für was ist denn der Verein überhaupt da?

Der Vereinszweck ist in unserer Vereinssatzung festgelegt. Hier steht unter §2 Zweck

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports, insbesondere des Budo-Sports, der Jugendhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens. Diese Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch:

1. Die Ausübung und Verbreitung der Budo-Sportarten
2. Erzieherisches Wirken
3. Organisation eines geordneten Sport-, Spiel-, Übungs- und Kursbetriebes
4. Durchführung von Sport und sportlichen bzw. außersportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfen
5. Aus-/Weiterbildung und Einsatz von Übungsleitern, Trainern und Helfern
6. Beteiligung an Kooperationen, Sport- und Spielgemeinschaften
7. Talentsichtung und Talentförderung, insbesondere im Jugendbereich
8. Entwicklung der Motorik, den Abbau von Aggressionen durch sportliche Betätigung und die sinnvolle Betätigung mit anderen zusammen, um dadurch Rücksichtnahme und Teamfähigkeit zu erlernen.

All diese Punkte erfüllen wir seit 60 Jahren vorbildlich.

Lassen Sie mich verstärkt den Übungsleitern und Vorstandsmitgliedern widmen, die in den letzten 10 Jahren entscheidend dazu beigetragen haben unseren Vereinszweck zu erfüllen.

Es sind die Menschen, die mit außergewöhnlicher Leidenschaft regelmäßig ihre private Zeit in das Ehrenamt investieren. Die einen geregelten Trainings- Prüfungs- und Wettkampfbetrieb gestalten und aufrechterhalten.

Ist das immer schön? Klare Antwort Nein, nicht immer. Denn das hohe Engagement geht doch in erster Linie zu Lasten unseres wichtigsten Umfelds der Familie. Wenn viel Zeit in den Verein investiert wird, die Familie zu Hause zu kurz kommt und sich gleichzeitig zu Hause der Renovierungstau einstellt, dann meine Damen und Herren, ist Gefahr in Verzug.

Es gilt die klare Priorisierung: Familie, Beruf dann erst der Verein. An dieser Stelle mein aufrichtiges DANKESCHÖN an alle Familienmitglieder für Eure Geduld und massive Unterstützung. Ohne Eure Unterstützung im Hintergrund, läuft hier nichts DANKE

Es bleibt die Frage warum tun wir VEREIN:

- Wir tun es aus Leidenschaft zu unserem Sport
- Wir tun es, da Sport so viel mehr ist als Bewegung
- Wir tun es, da wir als Teil der Gesellschaft einen ehrenamtlichen Beitrag an unsere Gesellschaft zurückgeben

Unsere Übungsleiter und Vorstandsmitglieder sind der Spiegel unseres Vereins, sowohl in der Innenwirkung als auch in der Außenwirkung.

Es sind diejenigen, die Woche für Woche Vorbild, Ansprechperson und Vertrauensperson sind. Es sind diejenigen, die das Ehrenamt in unserer Stadt und in unserem Land, mit Leben erfüllen.

Wenn man unserem Verein das wertvollste einer Gesellschaft – das sind unsere Kinder - anvertraut, wenn wir die Kinder fordern und fördern dürfen und wir es schaffen, nur einen

kleinen Teil dazu beizutragen unsere Kinder für ihr zukünftiges Leben zu bereichern, dann haben wir sehr viel richtig gemacht.

Unser Verein lebt von den Trainerinnen und Trainern, die Kinder, Jugendlichen, Erwachsene und Senioren zu ihren Möglichkeiten führen und oft auch in Umbruchphasen Halt geben

Deshalb erhalten alle ÜL und Vorstandsmitglieder am heutigen Abend eine ansprechende Aufmerksamkeit des 1. Judo-Club Worms e. V

Ich wünsche unserem Verein für die kommenden Jahre:

- Eine weiterhin positive und werteorientierte Entwicklung
- Eine komplett besetzte Vereinsführung, die kommende Herausforderungen zukunftsorientiert gestaltet
- Ausreichend und gut ausgebildete Übungsleiter, die motiviert und mit Herzblut unseren tollen Budo sport an kommende Generationen weitergibt.
- Die Umsetzung unseres Mottos 1957 – 2017 jung und weiter Spaß am Budo sport

Herzlichen Dank an Euch ALLE

Ronald Eisenhauer

1. Vorsitzender des 1. Judo-Club Worms e.V.